

M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren- und Suntpapierfabrikation, Droguenhandel,
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.

15. September.

Elfter Jahrgang.

1880.

Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafel und
Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. S. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter
directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne
Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an
den Redacteur, Herrn Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstraße Ecke Andreasstraße, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Färber-Akademie	343	Färberei der losen Wolle	349
Berichtigung	344	Färberei der Baumwolle	350
Vereins-Angelegenheiten	344	Federfärberei	350
Nachrichten	344	Druckerei der Wolle	351
Deutsche Patente	345	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	351
Neue Farbstoffe	345	Fragen zur Anregung und Beantwortung	351
Correspondenz	346	Frage-Beantwortung	351
Ancien or	347	Farbwaaren-Preise	352
Die Ausstellung der deutschen Wollen-Industrie u.	348	Vacanz-Liste	353

Färber-Akademie.

In Folge unfres Aufrufes in Nr. 34 sind folgende Beiträge für die Färber-Akademie eingegangen:

Hr. E. Niedt in Berlin	1 Mk.
" M. Tausk in Berlin	5 "
" Josef Hajmann in Schönheide	10 "
H. Anilin u. Soda-Fabrik in Stuttgart	50 "
Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst	50 "

Summa 116 Mk.

Indem wir diesen Herren im Namen des gemeinnützigen Unternehmens bestens danken, bitten wir alle Uebrigen, welche ihren Beitrag noch nicht einsandten, dies umgehend zu thun. Kennen wir die Mittel, über welche wir verfügen können, so ist dies von größtem Einfluß auf die beabsichtigte Erweiterung der Lehrcurse.

Es liegen bereits zahlreiche Anmeldungen vor. Unter diesen befinden sich aber auch solche von Unbemittelten, die nicht in der Lage sind, das geringe Unterrichtshonorar zu erlegen. Im Interesse dieser bitten wir alle humanen Collegen dringend, durch Zahlung des Unterrichtshonorars Freistellen zu gründen, in welche wir solche unbemittelte aber strebsame Leute hineinbringen können.

Die Eröffnung der Unterrichtscurse rückt heran, tausend Dinge sind zu besorgen, deren Bemessung von den zufließenden Mitteln abhängt. Darum, wer zur Erhaltung unserer der Allgemeinheit so nützlichen Lehranstalt beitragen will, thue es sofort. **Bis dat qui cito dat!**

Die Leitung der Färber-Akademie.

